Premberger Dorfbladl

Unabhängiges Informationsblatt des Arbeitskreises Dorferneuerung

Ausgabe Nr. 03/2017 Samstag den 13.05.2017

Neuigkeiten ums Dorf

Liebe Premberger,
Liebe Prembergerinnen,

Der Wonnemonat Mai lässt auf sich warten. Regen, Temperaturen von 3 Grad bis 15 Grad und wenig Sonne das prägte bisher die Maienzeit. Am 4.Mai hörte man zudem das erste Gewitterdonnern am Himmel.
Auch in jungen Jahren kann man helfen, das bewies Katherina Huber, als sie den Rettungsdienst alarmierte.
Beim Breitbandausbau und Pfarrheim wird fleißig gewerkelt.

Euer Dorfbladl

Rasche Hilfe für Radfahrerin

Die 10 jährige Katherina Huber half mit viel Umsicht einer mittelschwer gestürzten älteren Radfahrerin. Wie sie erzählte, fuhr sie gerade mit ihrem Rad auf dem Anger spazieren. Als sie kurz vor der Brücke in die Teerstraße einbog, hörte sie ein Scheppern. Sie folgte dem Geräusch und sah am Brückenanfang dann eine ältere blutende Frau mit ihrem Rad am Boden liegen. Diese kam mit ihrem Fahrrad an der erhöhten Bordsteinkante vor der Premberger Brücke zu Sturz. Mit etwas mulmigem Bauchkribbeln eilte sie gleich zum Unglücksort und fragte, ob sie Hilfe brauche. Da die verletzte ältere Dame nicht mehr aufstehen konnte, bat sie die junge Helferin die Nummer von zu Hause anzurufen. Katherina zögerte nicht lange, rief zuerst ihren Vater an und teilte ihm den Vorfall mit, dann rief sie mit dem Handy der Verletzten ihren Mann an und gleich im Anschluss die Notfallnummer 112. Bis die Angehörigen eintrafen, war der Krankenwagen schon da und kümmerte sich um die verletzte Frau. Sie wurde zur weiteren Behandlung ins Krankenhaus gebracht, wo sie erfreulicher Weise noch am selben Tag entlassen werden konnte. Im Telefongespräch mit der Verunglückten, war diese ganz angetan vom fürsorglichen Verhalten und dem raschen Handeln der jungen Dame.

Katherina Huber zeigt auf die Stelle, wo die verletzte Radfahrerin zu Sturz kam

Mit einem kleinen Geldgeschenk und einer Dankeskarte machte sie ihrerseits Katherina eine große Freude. Die 10 jährige Helferin bewies für ihr Alter schon viel Organisationsgeschick und zeigte, dass man auch mit jungen Jahren schon richtig helfen kann.

Termine Dorf

13.05 FFW Florianstag TP 16.00 Uhr FFW Haus
19. Mai Musikantentreffen im Dorfstadel
25.05 FFW, Volksfestauftakt Abfahrt 17.30 Uhr Gerätehaus
27.05. Kulturverein Fahrt zu den Burgfestspielen in Leuchtenberg
15.06. Fronleichnam in Münchshofen

Neuwahlen Volksmusikfreunde

Eine erfolgreiche Bilanz seit der Gründung 2015 zogen die Volksmusikfreunde Premberg bei der zweiten Jahresversammlung im Dorfstodl.

Termine Volksmusikfreunde
19. Mai Musikantentreffen im Dorfstodl
10./ 11.Juni Zwei-Tages-Ausflug in die Pfalz zum Weingut „Schlipp-Rohrbach“
15. oder 16. September Vereinsausflug zum „Hoamatklangfest“ in Auerbach.
4. und 5. November Musikantenwettstreit „Zwiesler Fink“
12.November Martinisitzweil in Teublitz
10. Dezember Adventsingen St. Martinskirche
15. Dezember Adventsitzweil

Inzwischen ist der Verein auf 114 Mitglieder angewachsen und erstmals wurde eine neue Vorstandschaft mit Albert Schlüter an der Spitze gewählt. Im Zweijahresrückblick erinnerte er an die Mitglieder-bewegungen und an die zahlreichen Veranstaltungen. Er stellte fest, dass die Volksmusikfreunde ihr gesetztes Ziel, die vereinseigenen Veranstaltungen zu einem „Highlight der Kulturszene in Teublitz“ zu machen, voll gerecht wurden. Grund dürfte gewesen sein, den eingeschlagenen Weg mit einem Musikprogramm, gestaltet von bekannten heimischen aber auch ausgesuchten guten Musikanten aus der weiteren Oberpfalz, zu gehen. Auch die Entscheidung, eine Partnerschaft mit den Parkschützen Teublitz einzugehen, war wichtig und richtig. Auf Vorschlag von Schlüter wurde der Ankauf einer Lautsprecheranlage mit Funkmikrofonen im Werte von 600 Euro beschlossen.

Neue Vereinsführung
Vereinssprecher:
1. Albert Schlüter
2. Martin Winter
3. Eckhard Mirzwa

Kassiererin: Pia-Maria Pretzl-Roidl
Beisitzer: KatharinaWendler, Helma Mirzwa, Alfons Feuerer

GOV in Perschen

Unser GOV besuchte den Gartenmarkt im Bauernmuseum in Perschen. Zu sehen und zu kaufen gab es Allerlei, - alte, regionale und besondere Gemüsesorten, Obstgehölze und Zierpflanzen , sowie Säfte und andere Sachen aus heimischen Produkten. Auch das Kreisgartenamt Schwandorf, mehrere Gartenbaubetriebe und private Anbieter stellten ein breites Angebot an regionalen, samenfesten Setzlingen aus. Besonders interessant war ein Anbieter mit ca. 20 verschiedenen Kartoffelsorten.
Leider nahmen nur eine Handvoll Mitglieder die Gelegenheit wahr, aber diese genossen dafür die herrliche Frühjahrssone und das vielfältige Angebot rund um den Garten. Nach einer Tasse Kaffe in der Sonne des romantischen Vierseithofes und mit neuen Tomatensorten , frischem Holzofenbrot und interessanten Eindrücken beladen, fuhr man frohgelaunt nach Hause.

Pfarrheimbau

Es tut sich was: Im Innenbereich wurden die Holzfußböden verlegt und der Fliesenleger ist nun am Werk. Im Außenbereich wurden die Erdarbeiten ab geschlossen und die Baufirma ist abgezogen. Der Spengler setzte Bleche auf das Mauerwerk und die Wege und Treppenanlagen wurden bzw. sind noch in Arbeit. Stück für Stück wird das neue Pfarrheim fertig. Architekt Stefan Katzlinger ist merhmals wöchentlich vor Ort und kümmert sich um die richtige Bauausführung.

Architekt Stefan Katzlinger (Mitte) mit Oswald Westiner (Kirchenverwaltung) und Sepp Pirzer (Pfarrgemeinderat).
Die Einweihung erfolgt ca. im Oktober.

Spenglerarbeiten und Wegebau

Franziska Katzlinger und Helena Pretzl

Mächtig in die Pedale traten Nic Pirzer und sein Vater Tobias beim Radzeitfahren in Weiden. In der Jugendklasse eroberte sich Nic den 1. Platz mit 38,8 km /h und Tobias düste mit 40,7 km/h bei den Herren auf Rang 16. Beim Radkriterium in Töging radelte zudem Nic auf den etwas undankbaren 4.

Vorbildcharakter

Unsere beiden Lehrerinnen Franziska Katzlinger und Helena Pretzl nahmen bei der Breitensportversanstaltung des Lauftreffs Teublitz teil. „Sporttreiben und Helfen“ das war das Motto des 29. Naabtallaufes und beide griffen die Gelegenheit auf und bewältigten die 5 km Strecke. So nebenbei waren beide noch sehr erfolgreich. Helena Pretzl lief als schnellste Dame in 20.38 min über den Zielstrich und Franziska Royer finishte als Zweite der W 35 in 26.25 min.

ALE - Arbeiten im Dorf

Flurerneuerung

Die Vermessungsarbeiten gehen weiter. Man sieht die Mitarbeiter des Amtes für ländliche Entwicklung mit Helfern aus dem Dorf fast täglich irgendwo im Dorf oder in der Flur beim Vermessen und setzen neuer Grenzsteine.
Etwas hinterfragt haben einige Dorfbewohner die Arbeiten, da bereits die selben Vermessungstätikeiten augenscheinlich schon einmal durchgeführt wurden.

Kreisfachberater Wolfgang Grosser und GOV Vorstand Martin Wurdack

Hier werden Reiser und Sämling mit einem speziellen Klebeband für diese Tätigkeit zusammengefügt.

Verdelung von Bäumchen

Kurzfristig weilte Kreisfachberater Wolfgang Grosser am Dorfstadel, um zusammen mit GOV Vorsitzenden Martin Wurdack 10 Bäumchen zu veredeln. Grosser hatte Edelreiser mit seltenen und auch robusten Apfelsorten mitgebracht. Verdelt wurde mit der einfachsten Methode, der Kopulation, bei der ein fingerstarkes Edelreis auf die Unterlage – Sämling gesetzt wird. Dieser bildet nach dem erfolgreichen Anwachsen der Veredlung die Wurzel des neuen Obstbaums, während aus dem Edelreiser Stamm und Krone entstehen.
Die veredelten Bäumchen werden nun 2 Jahre beim GOV Vorsitzenden im Garten heranwachsen und danach werden sie auf dem Anger eingepflanzt. Etwas Warten ist also hier angesagt.

Urkunde überreicht

Ortssprecher Franz Pretzl und GOV Ausschußmitglied Gotthard Schuierer besuchten im Burglengenfelder Altersheim Heuser zwei Premberger. Schuierer überreichte im Namen des GOV Heiner Pretzl die Urkunde für seine 25 - jährige Mitgliedschaft mit dem Ehrenzeichen in Silber. Dieser fühlt sich in dem großen und hellem Zimmer in der ehemaligen Kaserne recht wohl. Er ist seit seinen Schlaganfällen auf seinen Rollstuhl angewiesen. Gleich in seiner Nachbarschaft wohnt Waltraud Steiner. , diese ist nach ihrer Hüftoperation nicht mehr so gut auf den Beinen. Beide Premberger freuten sich sehr über den unerwarteten und seltenen Besuch aus ihrem ehemaligen Dorf.

Rückblick auf Ostern in unserer Kirche. Gut besucht war die Osternacht in unserer St. Martinskirche. Den feierlichen Auferstehungsgottesdienst zelebrierte am Karsamstag Pater Joy.

Nahezu 300 Gläubige feierten mit 18 Mädchen und Buben aus der Pfarreiengemeinschaft das Fest der Erstkommunion mit Pater Joy, das unter dem Motto "Gemeinsam mit Jesus feiern" stand. Aus unserem Dorf durfte Timo Schmid an diesen Feierlichkeiten teilnehmen.

70. Geburtstag

Seinen 70. Geburtstag feierte Gerhard Wein. Die Feuerwehr und der OGV, sowie das Dorfbladl wünschen dem Jubilar alles Gute. Das Jubiläum genoss der Jubilar in einem Urlaub.

FFW bekommt Telefonanschluss

Die Telekom hat vor ca. 2 Wochen für das Feuerwehrhaus den Telefonanschluss ins Gerätehaus gelegt. Im Stadtgebiet bekommen alle Feuerwehren einen Telefonanschluss, damit sie für künftige Aufgaben besser gerüstet sind.

Einweihung

Das neue Feuerwehrauto wird im Herbst dieses Jahres eingeweiht. Am 16. September finden die Feierlichkeiten am Dorfstadel statt. Nähere Einzelheiten werden im nächsten Dorfbladl bekanntgegeben.

Der 1. und 2. Kommandant Sandra Dürr und Bernhard Dotterweich halfen beim Naabtallauf durch eine Verkehrsabsicherung bei der Brücke

Breitbandausbau

Seit letzter Woche gehen die Arbeiten beim Breitbandausbau in unserem Dorf weiter. Die ursprüngliche Baufirma kümmert sich um die Erdareiten bzw. um die Teerung der aufgesägten Verbindungstrassen. Eine zweite Firma kümmert sich um die Verlegung der Glasfaserkabeln. Am Mittwoch wurde dabei auch eine Leitung mit vielen Glasfasersträngen durch ein Leerrohr unterhalb der Brücke durchgeschoben. Dieses war bereits beim Brückenbau 1980 mit installiert worden. Das gebündelte Kabel besteht wiederum aus 7 Glasfaseerkabeln, die in allen Farben leuchten.

Beim Anwesen Pirzer wurde ein neuer großer Verteilerschrank installiert. Hier werden die Glasfaserkabel, die von Teublitz kommen, eingespeist. Wie schon der Name sagt, wird dort dann die Verteilung zu den einzelnen Anwesen in Premberg vorgenommen.

Der neue Schaltschrank beim Anwesen Pirzer. Hier werden die neuen Telefonleitungen aus Glasfaserkabel eingespeist.

Das sind die Glasfaserkabel die von Teublitz nach Premberg kommen. Zur Zeit können wir im Internet mit bis zu 3 MBit/s (Megabit pro Sekunde) surfen. Künftig soll die Geschwindigkeit mindestens 10-mal so hoch sein. Die Telekom als Netzbetreiber baut im Stadtgebiet das Breitbandnetz aus und die Geschwindigkeiten soll 30 bis zu 50 MBit/s (Megabit pro Sekunde) betragen.

Das Glasfaserkabel wurde durch ein Leerrohr unterhalb der Brücke durchgeschoben.

Aus der guten alten Zeit !!!

Die gute alte Zeit, da denkt man nur an die schönen Sachen und das es damals nicht so hektisch war, doch das wirkliche Leben war anders. Die Büroordnung von 1872 zeigt, dass die Arbeitnehmer damals keine freie Zeit hatten. Wir dürfen uns also glücklich schätzen, dass wir heute die 5 Tage Woche und oft nur noch die Hälfte der damaligen Arbeitszeit haben.

Bureauordnung von 1872

Zur Beachtung des Personals

I. Gottesfurcht, Sauberkeit und Pünktlichkeit sind die Voraussetzungen für ein ordentliches Geschäft.

II. Das Personal braucht jetzt nur noch an Wochentagen zwischen 6 Uhr vormittags und 6 Uhr nachmittags anwesend zu sein. Der Sonntag dient dem Kirchgang. Jeden Morgen wird im Hauptbureau das Gebet gesprochen.

III. Es wird von jedermann die Ableistung von Überstunden erwartet, wenn das Geschäft sie begründet erscheinen lässt.

IV. Der dienstälteste Angestellte ist für die Sauberkeit des Bureaus verantwortlich. Alle Jungen und Junioren melden sich bei ihm 40 Minuten vor dem Gebet und bleiben auch nach Arbeitsschluss zur Verfügung.

V. Einfache Kleidung ist Vorschrift. Das Personal darf sich nicht in hellschimmernden Farben bewegen und nur ordentliche Strümpfe tragen. Überschuhe und Mäntel dürfen im Bureau nicht getragen werden, da dem Personal ein Ofen zur Verfügung steht. Ausgenommen sind bei schlechtem Wetter Halstücher und Hüte. Außerdem wird empfohlen, in Winterszeiten täglich 4 Pfund Kohle per Personalmitglied mitzubringen.

VI. Während der Bureaustunden darf nicht gesprochen werden. Ein Angestellter, der Zigarren raucht, Alkohol in irgendwelcher Form zu sich nimmt, Billardsäle und politische Lokale aufsucht, gibt Anlass, seine Ehre, Gesinnung, Rechtschaffenheit und Redlichkeit anzuzweifeln.

VII. Die Einnahme von Nahrung ist zwischen 11.30 Uhr und 12.00 Uhr erlaubt. Jedoch darf die Arbeit dabei nicht eingestellt werden.

VIII. Der Kundschaft und Mitgliedern der Geschäftsleitung ist mit Ehrerbietung und Bescheidenheit zu begegnen.

IX. Jedes Personalmitglied hat die Pflicht, für die Erhaltung seiner Gesundheit Sorge zu tragen, im Krankheitsfalle wird die Lohnzahlung eingestellt. Es wird daher dringend empfohlen, dass jedermann von seinem Lohn eine hübsche Summe für einen solchen Fall wie auch für die alten Tage beiseitelegt, damit er bei Arbeitsunvermögen und bei abnehmender Schaffenskraft nicht der Allgemeinheit zur Last fällt.

X. Zum Abschluss sei die Großzügigkeit dieser neuen Bureau-Ordnung betont. Zum Ausgleich wird eine wesentliche Steigerung der Arbeit erwartet.

Impressum
Arbeitskreis Dorferneuerung Pretzl